

Modulbezeichnung: Schwerpunktmodul Museumsstudien II (Museum II) **5 ECTS**
(Specialisation: Museum Studies II)

Modulverantwortliche/r: N.N

Lehrende: Melitta Kliege, Daniel Hess

Startsemester: WS 2019/2020

Dauer: 1 Semester

Turnus: halbjährlich (WS+SS)

Präsenzzeit: 30 Std.

Eigenstudium: 120 Std.

Sprache: Deutsch

Lehrveranstaltungen:

Europa auf Kur - Ernst Ludwig Kirchner, Thomas Mann und das Phänomen Davos. Konzeption und Realisation einer kulturhistorischen Sonderausstellung im GNM (WS 2019/2020, Seminar, 2 SWS, Anwesenheitspflicht, Daniel Hess)

Sammlungen zur Gegenwartskunst (WS 2019/2020, Oberseminar, 2 SWS, Anwesenheitspflicht, Melitta Kliege)

Empfohlene Voraussetzungen:

Zwei abgeschlossene Module aus den Pflichtmodulen

- Geschichte und Analyse der künstlerischen Medien I
- Geschichte und Analyse der künstlerischen Medien II
- Quellen, Theorien und Methoden I
- Quellen, Theorien und Methoden II
- Kunst- und Kulturwissenschaften

Modul Grundlagen der Museologie

Inhalt:

Das Modul gibt in Ergänzung zum Schwerpunktmodul Museumsstudien I einen weiteren Einblick in ausgewählte Abläufe und relevante Themen der Museumsarbeit und musealen Denkmalpflege wie Ausstellungskonzeption, Sammlungsmanagement, Sammlungspräsentation, Kunstvermittlung, Museumsmarketing, Kunsttechnologie, Architekturvermittlung u.a. sowie in die museumsbezogene Forschung. Es werden Grundlagen der Ästhetik, der Ästhetischen Bildung, der Pädagogik und Didaktik sowie historische und theoretische Kenntnisse zur Museumsarbeit vermittelt. Ergänzend vermitteln Sommerakademien, Tagungen, Vortragsreihen oder auch die Vorbereitung gemeinsamer Publikationen historische und theoretische Kenntnisse zur Museumsarbeit. Individuelle Schwerpunktsetzungen und berufsbezogene Vertiefungen werden durch den Import einschlägiger Lehrangebote sowie durch die Kooperation mit externen Einrichtungen ermöglicht.

Lernziele und Kompetenzen:

Fachkompetenz

Wissen

Die Studierenden

- erwerben weitere vertiefte und spezielle Kenntnisse in museumsbezogenen Forschungs- und Arbeitsfeldern,
- erwerben weitere grundlegende Kenntnisse der allgemeinen Pädagogik, der Kunst- und Museumspädagogik bzw. -didaktik und der kunstphilosophisch-ästhetischen Bildung.

Verstehen

Die Studierenden interpretieren Aufgabenstellungen zu weiteren museumsbezogenen Arbeitsfeldern.

Anwenden

Die Studierenden wenden ihre erweiterten Kenntnisse selbständig in der Praxis der Kunstvermittlung an.

Lern- bzw. Methodenkompetenz

Die Studierenden profilieren ihre Schreib-, Präsentations- und Vermittlungskompetenzen im Hinblick auf die Diversität der Anforderungen in musealen Kontexten.

Literatur:

Wird vor Beginn der Lehrveranstaltung auf der Lernplattform StudOn bekannt gegeben: <https://www.studon.fau.de/cat>

Verwendbarkeit des Moduls / Einpassung in den Musterstudienplan:

Das Modul ist im Kontext der folgenden Studienfächer/Vertiefungsrichtungen verwendbar:

[1] Kunstgeschichte (Master of Arts)

(Po-Vers. 2018w | PhilFak | Kunstgeschichte (Master of Arts) | Gesamtkonto | Schwerpunkt Museumsstudien | Schwerpunktmodul Museumsstudien II)

Studien-/Prüfungsleistungen:

Schwerpunktmodul Museumsstudien II (Prüfungsnummer: 69251)

Untertitel: uropa auf Kur - Ernst Ludwig Kirchner, Thomas Mann und das Phänomen Davos "
Konzeption und Realisation einer kulturhistorischen Sonderausstellung im GNM Prüfungsleistung, Präsentation/Hausarbeit

Anteil an der Berechnung der Modulnote: 100%

weitere Erläuterungen:

Schriftliche Hausarbeit (ca. 10-20 Seiten, 100%) mit Präsentation (ca. 20-30 Minuten, 0%)

Prüfungssprache: Deutsch

Erstablegung: WS 2019/2020, 1. Wdh.: keine Angabe

1. Prüfer: Manuel Teget-Welz

Schwerpunktmodul Museumsstudien II (Prüfungsnummer: 69251)

Untertitel: Sammlungen zur Gegenwartskunst Prüfungsleistung, Präsentation/Hausarbeit

Anteil an der Berechnung der Modulnote: 100%

weitere Erläuterungen:

Schriftliche Hausarbeit (ca. 10-20 Seiten, 100%) mit Präsentation (ca. 20-30 Minuten, 0%)

Prüfungssprache: Deutsch

Erstablegung: WS 2019/2020, 1. Wdh.: keine Angabe

1. Prüfer: Melitta Kliege

Organisatorisches:

Im Seminar besteht Anwesenheitspflicht.